

Bericht

Praktikum in der Suchthilfe BIZ der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf- Mettmann GmbH

Zeitraum: Juni bis September 2020.

Ich heiße Sabine und habe im Sommer 2020 im Café BIZ mein erstes von zwei Pflichtpraktika im Rahmen meines Studiums der Sozialen Arbeit absolviert.

Aufgrund der Pandemie war es ein Praktikum unter besonderen Bedingungen. Aus diesem Anlass war der Cafébetrieb auf 20 Stunden pro Woche limitiert und umfasste ein strenges Hygienekonzept, welches auch u.a. das Tragen von Masken und eine Reduzierung der Besucheranzahl beinhaltete. Dank des herzlichen und kollegialen Umfelds konnte ich trotz der ungewöhnlichen Umstände einen guten Einblick in die Soziale Arbeit gewährt bekommen.

Meine Aufgabenbereiche beinhalteten z. B. die Vorbereitungsarbeiten vor der Öffnung des Cafés, sowie auch die Erledigung der Einkäufe für das tägliche Mittagessen im Café BIZ. Des Weiteren zählten auch Nachbereitungsarbeiten wie Kassenabrechnungen zu meinem Aufgabengebiet. Neben den organisatorischen Arbeiten habe ich am Freizeitangebot (Wandergruppe) teilgenommen und wöchentlich das Mittagessen zubereitet. Nicht umsonst wird oft die Küche als wichtigster Ort der Kommunikation verstanden. Denn in einer entspannten Atmosphäre sind viele gute Gespräche unter Cafébesucher*innen und Sozialarbeiter*innen entstanden.

Neben dem Offenen Treff durfte ich auch im Rahmen der Suchtberatung an Gruppenveranstaltungen wie aber auch Einzelberatung teilnehmen, die mir einen tieferen Blick in die Soziale Arbeit ermöglichten. Für dieses erbrachte Vertrauen möchte ich mich nochmals bei allen Beteiligten sehr herzlich bedanken.

Resümierend blicke ich auf eine sehr gute Zeit zurück und kann jedem angehenden Sozialarbeiter*in ein Praktikum im Offenen Treff empfehlen.